

Fortbildungen rund um das Thema Film - 2022

Die thematische Arbeit mit Dokumentarfilmen zu Umwelt- und Klimathemen im Unterricht

Zielgruppe: SEK 1+2, Dauer: 2-3 Stunden (online oder in Präsenz möglich)

Die Klimakatastrophe hat seit 2019 auch in Deutschland dazu geführt, dass hunderttausende Menschen regelmäßig freitags auf die Straße gingen, um dafür zu demonstrieren, dass Politik und Gesellschaft Konsequenzen aus den wissenschaftlichen Fakten zum Klimawandel ziehen. Weltweit waren und sind es vor allem Kinder und Jugendliche, die ihren so einfachen wie dringlichen Appell an die Politik und an jeden Einzelnen von uns richten: Lasst uns handeln, bevor es zu spät ist.

Lehrer*innen und Schulen wurden durch „Fridays for Future“ und den sich verstärkenden Aktivismus der Schüler*innen herausgefordert – strukturell und inhaltlich. Diese Lehrerfortbildung gibt einen Überblick über den Einsatz aktueller Dokumentarfilme zu Umwelt- und Klimathemen im Unterricht. Die Filme zeigen klimapolitische Missstände auf und diskutieren konstruktive Maßnahmen für den Klimaschutz. Durch eine Filmvorführung und die anschließende Bearbeitung des Films im Unterricht können Sachverhalte erklärt und Zusammenhänge verdeutlicht sowie Handlungsoptionen kritisch hinterfragt werden. Die Fortbildung stellt aktuelle und für den Bildungseinsatz verfügbare Filme zum Thema vor und zeigt durch Einblicke in Begleitmaterialien Einsatz- und Anbindungsmöglichkeiten für den Unterricht auf.

Diese Fortbildung kann auch zu folgenden Themen angeboten werden:

Migration/Integration

Jüngere deutsche Geschichte

Die friedliche Revolution und das Ende der DDR

Die BRD in der Zeit der Studentenbewegung

Die RAF und der Deutsche Herbst

So geht's: Vorbereitung auf die Filmanalyse und die schulische Arbeit mit ausgewählten Filmen

Fortbildung zur individuellen Vorbereitung auf die Vermittlung spezifischer Filme im Unterricht.

Sie möchten mit bestimmten Filmen im Unterricht arbeiten, wissen aber nicht wie?

Sie haben einige herausragende Filme in ihren Bibliotheken und Landesbildstellen, suchen aber noch nach der geeigneten Vermittlungsmethode?

Sie wollen ein bestimmtes Thema mit Hilfe von Film(en) näher beleuchten, aber brauchen Unterstützung bei der Filmsuche und – auswahl und dem pädagogischen Einsatz? Dann ist diese individuelle Fortbildung das Richtige für Sie.

Dokumentarfilm im Unterricht - Innovative Vermittlungskonzepte (Schwerpunkt Filmsprache)

Zielgruppe: SEK 1+2, Dauer: 2,5-3,5 Stunden (online oder in Präsenz möglich)

Wie können Dokumentarfilme in den Unterricht eingebunden werden?

Dokumentarfilme werfen einen einzigartigen Blick auf die Realität und ermöglichen den Zuschauenden, die Welt mit anderen Augen zu sehen – auch jenseits zeitlicher und örtlicher Beschränkungen. Gleichzeitig sind Dokumentarfilme alles andere als ein objektives „Fenster zur Welt“, sondern eine künstlerische Art, mit Realität umzugehen. Dokumentarfilme gestalten die Wirklichkeit, die sie zeigen und gehen damit über die reine Vermittlung von Fakten hinaus. In diesem Workshop wird anhand verschiedener beispielhafter Kurzfilme vermittelt, wie Dokumentarfilme im Unterricht nachbereitet und medienkritisch analysiert werden können.

Ziel des Workshops ist es, bei den Teilnehmenden den Blick dafür zu schärfen, wie filmische Gestaltungsprozesse (Kameraführung, Dramaturgie, Schnitt, Kommentar, Musik) als Teil der filmischen Erzählung auch bei Dokumentarfilmen das Filmerlebnis prägen.

Die Fortbildung eignet sich als Einstieg in die Filmarbeit in der Schule, ist aber auch für Lehrer/innen gedacht, die bereits mit Filmanalyse vertraut sind und sich ganz bewusst nun der Arbeit mit Dokumentarfilmen nähern wollen.

Politikvermittlung mit Film

Zielgruppe: SEK 1+2 (besonders geeignet für Fachlehrer*innen Geschichte, Gemeinschaftskunde, Ethik, Philosophie, Politik)

Dauer: 3-4 Stunden, (online oder in Präsenz möglich)

Politik erreicht uns zumeist vermittelt durch Medien und findet längst nicht mehr nur im Fernsehen und in Zeitungsartikeln statt, sondern auf Social-Media-Kanälen, bei Messenger-Diensten und in Youtube-Videos, in Spiel- und Dokumentarfilmen.

Trotz der Fülle medialer Kanäle gelingt es in sehr unterschiedlichen Graden, Jugendliche für Politik zu begeistern. Dabei sind politisches Interesse und politische Bildung für das Funktionieren unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung unerlässlich. Das gleiche gilt für die Fähigkeit, die medialen Kanäle, die uns mit politischen Informationen versorgen, einzuschätzen und die Informationen selbst zu bewerten und zu gewichten. Ein guter Weg, um mit Jugendlichen über die Wechselwirkungen von Medien und Politik ins Gespräch zu kommen, ist die Analyse von Kurzfilmen mit politischen Themen im Unterricht. Kurzfilme eignen sich hervorragend dazu, kontroverse Diskussionen anzustoßen und zu verstehen, warum es nicht nur wichtig ist, *was* ein Film erzählt, sondern auch, *mit welchen dramaturgischen und filmischen Mitteln* der Film arbeitet.

In dieser Fortbildung werden verschiedene Kurzfilme analysiert, die sich – auf ganz unterschiedliche Weise – mit politischen Themen beschäftigen. Es werden unterschiedliche pädagogische Herangehensweisen und Analysemethoden erprobt, die im Folgenden auch bei der weiteren eigenen Arbeit mit Film im Unterricht genutzt werden können.

Analysiert werden Filme verschiedener Genres, die auch online zugänglich sind, so dass die Lehrer*innen damit selbst in der Schule weiterarbeiten können.

Kurz und gut - Einsatz und Analyse von Kurzfilmen im Unterricht (Langversion)

Dokumentarische und fiktionale Formate in den Unterricht einbinden

Zielgruppe: SEK 1+2, Dauer: 2,5-4 Stunden (online oder in Präsenz möglich)

In diesem Workshop wird vermittelt, wie der Einsatz von Kurzfilmen den Unterricht bereichern kann und wie eine Filmdiskussion bzw. eine Filmanalyse im Unterricht durchgeführt werden können. Wie gelingt es, Filme nicht nur als "Container" oder "Reservoir" für Themen zu sehen, sondern sie - wie Romane, Gedichte, Theaterstücke, Werke der bildenden Kunst - als Medium zu betrachten, dessen Analyse sich lohnt, nicht zuletzt, weil eine nachhaltige pädagogische Analyse Schülerinnen und Schüler dazu anregt, auch weitere Filme „mit anderen Augen zu sehen“ und mediale Darstellungsformen zu hinterfragen.

Im Rahmen der E-Session werden mehrere geeignete Kurzfilme (alles Genres, also Dokumentar-, Kurzspiel- und Animationsfilme) vorgestellt, davon wird mindestens ein Film gemeinsam gesichtet und analysiert. In der Folge werden pädagogische Strategien erarbeitet, mit denen die Filme im Unterricht eingesetzt werden können (Vorbereitung der Sichtung, Nachbereitung, kreative und weiterführende Aufgaben).

Abschließend gibt es einen kompakten Informationsblock, in dem Ansprechpartnerinnen und -partner, Recherchemöglichkeiten für Filme und weitere hilfreiche Kontakte für die Filmvermittlung genannt werden.

Zielsetzung: Die Fortbildung zeigt Schritt für Schritt auf, wie Filme im Unterricht eingesetzt und analysiert werden können. Vermittelt werden Methoden und Hilfsmittel, um den Einsatz praktisch zu planen und eine Filmanalyse durchzuführen.

Kurz und gut - Einsatz und Analyse von Kurzfilmen im Unterricht (Kurzversion)

Zielgruppe: SEK 1+2, Dauer: 2 Stunden (online oder in Präsenz möglich)

Wie kann ich einen Kurzfilm im Unterricht einsetzen? Wie kann eine Filmanalyse aussehen, die nicht nur das Thema, sondern auch die Filmsprache analysiert? Wie kann man die gemeinsamen Erkenntnisse nachhaltig aufbereiten, um danach auch andere Filme „mit anderen Augen zu sehen“.

Im Rahmen des Workshops sichten wir gemeinsam einen geeigneten Kurzfilm und erarbeiten, wie man den Film am besten im Unterricht einsetzen kann (Vorbereitung der Sichtung, Arbeit mit Beobachtungsaufträgen, Nachbereitung und Analyse). Abschließend gibt es einen kompakten Informationsblock, in dem Ansprechpartner, Recherchemöglichkeiten und Kontakte für die Filmvermittlung genannt werden.

Die Fortbildung nutzt die DVD „Grundkurs Film 3“ vom Schroedel Verlag:

<https://www.westermann.de/artikel/978-3-507-10034-3/Grundkurs-Film-3-Kurzfilme>

Das dazugehörige, sehr umfangreiche Begleitmaterial ist ebenfalls beim Schroedel Verlag erschienen:

<https://www.westermann.de/artikel/978-3-507-10032-9/Grundkurs-Film-3-Die-besten-Kurzfilme>

Filmbildung für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren

Zielgruppe: SEK 1+2, Dauer: 3-4 Stunden (online oder in Präsenz möglich)

Die Veranstaltung zeigt praktische Ansätze, wie man mit Kindern zwischen 6 und 10 Jahren gemeinsam Filme sehen, besprechen und bearbeiten kann. Des Weiteren gibt sie Orientierung in den Fragen, welche Filme für welche Altersgruppe geeignet sind, was fordert und was potenziell auch überfordert.

Zunächst erfolgt eine kurze Einführung in die Analyse von Filmen, um anschließend gemeinsam mit den Teilnehmenden kindgerechte Kurzfilme zu sichten und zu analysieren. Dabei werden unterschiedliche Filmformen untersucht und auf ihre Eignung für das Grundschulalter überprüft. Außerdem werden Methoden der Filmvermittlung erläutert: Wie spricht man mit Kindern über Film? Wo finden sich geeignete Filme? Welche praktischen Möglichkeiten gibt es, einen Film vor- und nachzubereiten, das Gesehene auf den kindlichen Alltag zu beziehen und dadurch auch zu eigenen Aktivitäten anzuregen?

Da das Filmesehen in einer öffentlichen Kinovorstellung nicht den Raum für Besprechungen bietet, wie er sich beispielsweise beim Vorlesen ergibt, kommt der Vorbereitung des gemeinsamen Sehens eine sehr viel größere Rolle zu. Daher ist die inhaltliche Vorbereitung durch Eltern oder pädagogische Fachkräfte zentral.

Zur Referentin: Luc-Carolin Ziemann

Luc-Carolin Ziemann studierte Kultur-, Politik- und Medien- und Kommunikationswissenschaften in Leipzig und Hamburg. 2010 schloss sie das berufsbegleitende Masterstudium „Kulturen des Kuratorischen“ an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig ab.

Sie arbeitet für verschiedene Filmfestivals, kuratiert Filmprogramme und andere Veranstaltungsformate (u.a. für DOK Leipzig, Werkleitz Festival, Filmfest Dresden, Bundeszentrale für pol. Bildung, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Bundeskultur Stiftung, u.a.) und war und ist als Mitglied in verschiedenen Auswahlkommissionen tätig (aktuell für DOK Leipzig).



Seit 2009 leitet sie das Filmvermittlungsprogramm von DOK Leipzig, organisiert Schulvorstellungen und -diskussionen, gibt Jugendworkshops, Lehrer*innenfortbildungen und ist Autorin diverser medienpädagogischer Publikationen (u.a. für Vision Kino, Bundeszentrale für pol. Bildung, kinofenster.de, Deutsche Filmakademie, u.a.).

Aktuelle Publikationen online:

[Onlinekurs: Filme im Unterricht](#)

[Unicato Magazin - Luc-Carolin Ziemann über Mockumentaries](#)

[Modulares Unterrichtsmaterial: Dokumentarfilm – Umgang mit der Wirklichkeit](#)

Kontakt: Luc-Carolin Ziemann, www.fokus-film.de, 0173-3925231